

## 3687/J XXVII. GP

---

**Eingelangt am 07.10.2020**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# Anfrage

des Abgeordneten Schnedlitz  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
betreffend **Bildungsbereich als Bremse der Integration**

Anfang September wurde der diesjährige Integrationsbericht von Integrationsministerin Dr. Susanne Raab veröffentlicht. Dieser weist alarmierende Zahlen und eine große Baustelle im Bereich der Bildung auf. Diverse Medien berichteten darüber, dass rund zwei Drittel der Kinder mit Migrationshintergrund die Bildungsstandards, etwa im Lesen, nicht erreichen. Bedingt sei dies durch die mittlerweile sehr hohe Zahl an Kindern mit nicht deutscher Umgangssprache. In den Pflichtschulen ist diese zuletzt auf 26 Prozent gestiegen. Noch erschreckendere Werte findet man in Wien, denn dort liegt man bei bereits über 50 Prozent.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung folgende

## Anfrage

1. Planen Sie aufgrund der Ergebnisse des Integrationsberichts 2020 weitere Projekte und Maßnahmen in Ihrem Ressort, um der weiteren Verschlechterung im Bildungsbereich bei Kindern mit Migrationshintergrund entgegenzuwirken?
  - a. Wenn ja, welche konkret? (Bitte um Auflistung nach Projekt/Maßnahme, Schultyp, Schulstufe und Bundesland)
  - b. Wenn ja, wann sollen diese umgesetzt werden?
  - c. Wenn ja, welche finanziellen und personellen Mittel werden dafür benötigt?
  - d. Wenn ja, wie hoch sind die jeweiligen Kosten der Projekte/Maßnahmen?
  - e. Wenn ja, wie viel Budget steht Ihnen dafür zur Verfügung?
  - f. Wenn ja, von wem sollen diese Projekte/Maßnahmen geleitet werden?
  - g. Wenn nein, weshalb nicht?
2. Planen Sie aufgrund der Ergebnisse des Integrationsberichts 2020 den Ausbau weiterer Deutschförderklassen in Ihrem Ressort, um der weiteren Verschlechterung im Bildungsbereich bei Kindern mit Migrationshintergrund entgegenzuwirken?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)

- a. Wenn ja, wie viele? (Bitte um Auflistung nach Schultyp, Schulstufe und Bundesland)
  - b. Wenn ja, wann?
  - c. Wenn ja, welche finanziellen und personellen Mittel werden dafür benötigt?
  - d. Wenn ja, wie hoch sind die Kosten?
  - e. Wenn ja, wie viel Budget steht Ihnen dafür zur Verfügung?
  - f. Wenn ja, wie wird der Leitfaden für die Primarstufe aussehen?
  - g. Wenn ja, wie wird der Leitfaden für die Sekundarstufe aussehen?
  - h. Wenn ja, wie wird der Leitfaden für die Sekundarstufe II und die polytechnischen Schulen aussehen?
  - i. Wenn nein, weshalb nicht?
3. Wird sich der im Regierungsprogramm vorgesehene Beirat für Elementarpädagogik mit den aufgezeigten Problemen des Integrationsberichts beschäftigen?
    - a. Wenn ja, in welcher Form?
    - b. Wenn ja, wie oft und in welchen Abständen wird der Beirat tagen?
    - c. Wenn nein, warum nicht?
  4. Wird ein – für alle- verpflichtendes zweites Kindergartenjahr wie von Katharina Pabel (Leiterin des Expertenrates für Integration) empfohlen, von Ihnen in Erwägung gezogen?
  5. Wie stellen Sie sicher, dass sich die Ergebnisse im Bildungsbereich vor allem in Zeiten der Corona-Krise nicht noch weiter verschlechtern werden?